



**Für Nachtflugverbot
und gegen ein
internat. Drehkreuz!**



Inhalt

Liebe Mitstreiter,	2
Volksbegehren - Volksentscheid - eine kleine große Überraschung	2
und nun die News aus der BER-Soap	3
Pfuscher am Bau.....	3
Die Kosten der Erfolgsgeschichte	4
noch ein Blick in die Gazetten	4
„Wahre Routen hätten Anwohner überfordert“	4
Ex-Airport-Chef Rainer Schwarz im Fokus.....	4
Mit voller Wucht gegen die Wand	5
Wie Berlins Wirtschaft Brandenburg abhängt	5
Flughafenpleite dämpft Konjunktur	5
Megastau auf der Stadtautobahn - auch in Richtung BER möglich.....	5
Flughafen Berlin-Schönefeld nach Unfall gesperrt.....	5
Tegel Anwohner wehren sich gegen Ausbau	5
Wie die Architekten zu Schuldigen wurden.....	6
American Airlines und US Airways	6
Platzdeck findet keinen	6
Ex-Fraport-Boss Bender wird BER-Chefberater	6



**Für Nachtflugverbot
und gegen ein
internat. Drehkreuz!**



Liebe Mitstreiter,

am 31.01.2013 fand unsere Mitgliederversammlung statt. Wir wollten eigentlich einen neuen Vorstand wählen und den alten entlasten. Unsere Satzung sieht vor, dass dafür 50% der Mitglieder anwesend sind oder sich durch andere Mitglieder vertreten lassen. Wir haben 242 Mitglieder, von denen also 121 ihre Stimme abgeben müssen. Es waren zwar beachtliche 92 Stimmen zusammen gekommen. Gereicht hat das aber leider nicht. Deshalb konnten wir keinen neuen Vorstand wählen und müssen die Mitgliederversammlung wiederholen.

Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich im Mai statt. Es ist wirklich wichtig, dass wir beim nächsten Mal genug Stimmen zusammenbekommen. Bitte kommen Sie also (auch) zur nächsten Versammlung oder lassen Sie sich vertreten. Wenn Sie niemanden kennen, den Sie bevollmächtigen können, melden Sie sich bei info@gegenlaerm.org Wir werden dann einen Vertreter für Sie finden.

Dieser Newsletter wurde kurz gehalten, beinhaltet dafür viele Links zu lesenswerten Artikeln in der online Zeitungswelt, nehmen Sie sich die Zeit.

Volksbegehren - Volksentscheid - eine kleine große Überraschung

Das Volksbegehren für ein Nachtflugverbot von 22:00 bis 6:00 Uhr war erfolgreich. Am 19.2. hat nun die Regierungskoalition in Brandenburg überraschend mitgeteilt, dass sie dem Volksbegehren folgen und sich in Verhandlung mit Berlin und dem Bund für ein Nachtflugverbot von 22. bis 6 Uhr einsetzen wird. Nachdem Herr Platzeck mehrfach betont hat, dass es mit ihm kein Nachtflugverbot in dieser Form geben wird, ist das schon eine große Überraschung.

Grund für diesen Sinneswandel ist offensichtlich eine große Angst vor dem Volksentscheid und der Versuch wieder einmal die Bürger zu umgarnen.

Die Bündnisse der verschiedenen Bürgerinitiativen und damit auch wir, haben uns vor ein paar Wochen geeinigt, dass wir auf einen Volksentscheid verzichten, wenn ein verbindliches Angebot der Regierung zur Regelung von Nachtflügen abgegeben wird. Auch wenn es von verschiedenen Politikern immer noch anders dargestellt wird: Brandenburg kann ganz allein eine Ausweitung des Nachtflugverbotes bestimmen. Es bedarf keiner Mitwirkung der beiden anderen Gesellschafter Berlin und Bund. Diesen Alleingang will zum Beispiel auch die Brandenburger CDU.

Die derzeitige Ankündigung, mit den anderen drei zu verhandeln, ist kein verbindliches Angebot. Der Volksentscheid kann, da der zweite Passus (Thema: Singelairport) wohl nicht angenommen werden soll, immer noch durchgeführt werden.

Derzeit arbeiten die Initiatoren des Nachtflugverbotes noch an einer Stellungnahme. Wie werden Sie über die Ergebnisse natürlich umgehend informieren. Sicher ist jedoch, dass wir nach der ganzen Mühe mit dem Volksbegehren nicht vorhaben, uns auf faule Kompromisse einzulassen.

Wenn ein Volksentscheid kommt, muss - wie bei einer Wahl - an einem bestimmten Tag (voraussichtlich der 16.6.2013) ein bestimmter Anteil der wahlberechtigten



Bevölkerung für das Ziel des Volksentscheides stimmen. Wie viele Stimmen genau benötigt werden, muss der Landeswahlleiter noch mitteilen.

Die Hürde ist sicherlich sehr hoch, da die Bereitschaft zum Wahlbüro zu gehen mit größerer Entfernung zum Flughafen und damit zur Lärmproblematik abnimmt. Die Bündnisse der BIs rechnen mit einer Kampagne, die einem Wahlkampf ähnlich sein wird. Das kostet viel Geld und Mühe.

Um Stimmen auch in weiter entfernten Regionen zu sammeln, haben die Flughafen-Bündnisse den Bürgerinitiativen in Cottbus (Hochschulfusion) und der Lausitz (Braunkohleabbau) ihre Unterstützung zugesagt. Dafür erwarten auch wir Unterstützung für den Volksentscheid. Genau diese Zusammenarbeit dürfte der Brandenburger Regierung wohl nicht gefallen.

und nun die News aus der BER-Soap

Pfuscher am Bau

Seit den letzten beiden Verschiebungen der Flughafeneröffnung wird häufig über die verschiedenen großen und kleinen Katastrophen im Baufortschritt berichtet. Dass die volle Wahrheit in den Zeitungen steht, ist unwahrscheinlich. Das liegt nicht nur an der fehlenden Transparenz der Flughafenbetreiber, sondern wohl vor allem daran, dass einfach niemand mehr den Überblick hat. Herr Amann bemüht sich seit einiger Zeit, sich diesen zu verschaffen. Geschafft hat er es bisher offensichtlich nicht. Er will mit der Bestandsaufnahme im Juni oder Juli fertig sein.

Jetzt ist von einer Liste die Rede, die 20.000 Mängel am Flughafenbau benennen soll. Dass es einen solchen Report geben soll, war bereits nach einer Sitzung des Aufsichtsrats der Flughafengesellschaft bekannt geworden. Zu den aufgelisteten Mängeln zählen nicht nur große Katastrophen, sondern auch kleine Defizite, wie zum Beispiel kaputte Fliesen. Es dürfte nicht besser werden, wenn die Baustelle weiterhin still vor sich hin siecht.

Auf einen beunruhigenden Umstand muss man in diesem Zusammenhang noch hinweisen. Vor einigen Wochen hat Herr Amann auf große Probleme bei der Vertragsgestaltung mit Firmen, Planern und Gutachtern aufmerksam gemacht. Diese seien nur kurzfristig auf Basis von Dienstverträgen gebunden worden. Üblicherweise schließt man mit Baufirmen und Handwerkern Werkverträge und keine Dienstverträge. Bei ersterem schuldet der Unternehmer ein Werk und damit einen bestimmten Erfolg. Beim Dienstvertrag schuldet der Unternehmer keinen Erfolg. Sollten die Mängel in den Bereich von Dienstverträgen fallen, besteht keine Haftung für Termine, Kosten und Qualitäten der Leistungen. Die Kosten der Mängelbeseitigung bleiben dann wieder beim Steuerzahler hängen.

<http://www.morgenpost.de/flughafen-berlin-brandenburg/article112854937/Technik-Chef-Amann-stellt-neue-BER-Maengelliste-vor.html>



**Für Nachtflugverbot
und gegen ein
internat. Drehkreuz!**



Die Kosten der Erfolgsgeschichte

Erstaunlicherweise gibt es ab und zu noch Politiker - wie Herr Ramsauer Anfang Februar - die vor Zeugen behaupten, der Flughafen werde eine Erfolgsgeschichte. Diese Erfolgsgeschichte kostet jetzt schon - wohl ohne die 20.000 Mängel und Mängelchen - 4,3 Mrd. Euro.

Helmuth Markov (Linke) rechnet deshalb mit einem Nachtragshaushalt. Die Gelder müssten im Doppelhaushalt für 2013 und 2014 neu aufgeteilt werden. Mal sehen, was das Land dann noch für Bildung und öffentliche Leistungen übrig hat, wenn das Geld im BER versenkt wird.

Um das ganze Finanzdesaster etwas anschaulicher zu gestalten und vor allem um die Landtagsabgeordneten vor der Abstimmung zum Nachtflugverbot an ihre Verantwortung zu erinnern, gibt es bis zum 20.3.2013 wöchentliche Mahnwachen vor der Staatskanzlei in Potsdam.

Am **22. Februar von 12:00 bis 13:00** wird es dabei wieder eine symbolische Geldverbrennung geben.

Die Mahnwache steht unter dem Motto:

„BER: Nachtflüge sind Steuergeldverschwendung - Dafür eine andere Verwendung!“

Lesenswert:

[Viele Fragen keine neuen Antworten zum BER
trotzdem Schluss mit Schulden
Flammen vor der Staatskanzlei
Mahnwache gegen Fluglärm](#)

**noch ein Blick in die Gazetten,
den wir dankenderweise von der Friedrichshagener Bürgerinitiative
übernommen haben.**

„Wahre Routen hätten Anwohner überfordert“

Herberg bestätigte, dass die abknickenden Routen damals „durchaus“ ein Thema waren, der Flughafen aber nicht darauf hingewiesen habe. Seine Begründung: Die Bevölkerung wäre damit überfordert gewesen.

[tagesspiegel.de wahre Routen hätten Anwohner überfordert](#)
[airliners.de Flugroutenstreit kocht wieder hoch](#)
[rbb-online.de exFlughafenchef Herberg](#)

Ex-Airport-Chef Rainer Schwarz im Fokus

[bild.de Wirtschaftsprüfer ermitteln gegen BER-Versager](#)



Mit voller Wucht gegen die Wand

"Jeder normale Bau wäre längst stillgelegt worden."

"Ein einmaliges Desaster" nennt das Geschehen jemand, der sich auskennt. Dieter Faulenbach da Costa, bei internationalen Flughafenprojekten als Fachmann bewährt, sieht im Fall des BER Versäumnisse seit Anbeginn der Planung. "Das Projekt wurde von den Verantwortlichen mit voller Wucht gegen die Wand gefahren", behauptet der Architekt. Wie man über Jahre hinweg an den Vorgaben vorbeikonstruieren konnte, sei ihm unerklärlich. "Jeder normale Bau wäre längst stillgelegt worden." In Anbetracht dessen hält Faulenbach da Costa nun vieles für möglich - bis hin zur Abkehr vom Konzept, den Flugbetrieb an einem Standort zu konzentrieren. Ausschließen müsse man nur eines: Denkverbote.

berliner-woche.de kaum eine Woche ohne neue Episoden vom Flughafendesaster

Wie Berlins Wirtschaft Brandenburg abhängt

Aufschwung in Berlin, Tristesse in Brandenburg: Laut IHK-Umfrage bekommt Berlins Nachbarland in Sachen Wirtschaftskraft zunehmend Probleme.

morgenpost.de Wie Berlins Wirtschaft Brandenburg abhängt

Flughafenleite dämpft Konjunktur

Unternehmen der Region fordern Beteiligung am Tegel-Ausbau

maerkischeallgemeine.de Unternehmen der Region fordern Beteiligung am Tegel-Ausbau

Megastau auf der Stadtautobahn - auch in Richtung BER möglich

die Nachteile eines Singleairports

tagesspiegel.de Stau auf der Stadtautobahn

Flughafen Berlin-Schönefeld nach Unfall gesperrt

Ein Business-Jet ist nach der Landung auf dem Berliner Flughafen Schönefeld von der Bahn abgekommen. Bis zum Nachmittag können keine Flugzeuge auf der einzigen Runway starten oder landen. Ankommende Flugzeuge werden umgeleitet.

tagesspiegel.de Nach Bruchlandung Flugzeuge fliegen wieder von Schönefeld

Tegel Anwohner wehren sich gegen Ausbau

„Die Sicherheitslage am und um den Flughafen Tegel wird an ihre Grenzen getrieben“

berliner-zeitung.de Anwohner um Tegel „Man gewöhnt sich nicht an die Flugzeuge“

tagesspiegel.de Erst mehr Flüge und jetzt der Ausbau

berliner-zeitung.de Tegel-Anwohner wehren sich gegen Ausbau



Wie die Architekten zu Schuldigen wurden

Juristisch, da ist der Architekt sich ganz sicher, werde der Fall BER eine „einzige Leichenfledderei“. Selbst in einem langen Richterleben werde er sicher nicht zu lösen sein.

tagesspiegel.de [Wie die Architekten zu Schuldigen wurden](#)

American Airlines und US Airways

Die Megafusion mit absehbaren Folgen

Die geplante Fusion zwischen den Luftfahrtriesen American Airlines und US Airways bringt die Lufthansa um einen ohnehin nie geliebten Partner und erhöht den Druck auf Air Berlin sich mal zwischen Etihad und der Oneworld-Allianz zu entscheiden.

wiwo.de [Die Megafusion mit absehbaren Folgen](#)

spiegel.de [US-Konzerne schmieden weltgrößte Airline](#)

Platzeck findet keinen

deshalb suchen Profis nun den nächsten BER-Chef

Auch für Personalberater ist es eine knifflige Aufgabe, den nächsten BER-Chef zu finden: Es dürfte schwer werden, auch nur einen einzigen Kandidaten für den vakanten Posten ausfindig zu machen.

Suche nach einem neuen Flughafen-Chef sei eine „knallharte Herausforderung“.

Allerdings würde sich der Aufwand durchaus lohnen. Branchenüblich erhalten Berater Prämien in Höhe von 25 bis 30 Prozent des Jahreseinkommens der zu besetzenden Stelle. Der letzte Flughafenchef, Rainer Schwarz, bekam 355.000 Euro.

berliner-zeitung.de [BER Aufsichtsrat Platzeck erhält noch einen Korb](#)

pnn.de [Rot-Rot bremst Investitionen in Tegel](#)

tagesspiegel.de [Pläne abgespeckt: Weniger Geld für Tegel](#)

berliner-zeitung.de [Profis suchen den nächsten BER-Chef](#)

tagesspiegel.de [Am BER geht's zu gemütlich zu](#)

Ex-Fraport-Boss Bender wird BER-Chefberater

Das Chaos am BER ist noch immer nicht behoben. Nun wird überlegt, wie Tegel fit gemacht werden kann. Bender soll den Aufsichtsrat beraten.

morgenpost.de [Ex Fraport Boss Bender wird BER Chefberater](#)

stern.de [Pannenflughafen BER früherer Fraport Boss wird Chefberater](#)

bild.de [Wowereit und Platzeck verpflichten Hoffnung Bender](#)